

NEUBAU ROTKREUZHAUS, FERTIGSTELLUNG 2011

Erläuterungstext

Im Gundeldingerquartier von Basel ist ein neues Wohn- und Geschäftshaus für das Schweizerische Rote Kreuz entstanden. Mit dem neuen *Rotkreuzhaus* vereint das SRK seine bisher über die Stadt verteilten Ableger an einem Standort zu einem neuen Zentrum humanitären Wirkens. Der gemeinnützige Verein erhält so eine klare Identität in Basels Stadtbild.

In seiner Gestaltung orientiert sich das Gebäude an den Baumgartnerhäusern in Basel (1926-1938), welche schöne und beliebte Beispiele einer städtischen Gebäudetypologie von Blockrandbebauungen darstellen. Die Besonderheit dieser Häuser liegt im differenzierten Ausdruck der Strassen- und Hofseite. Die Strassenseite hat einen städtischen Ausdruck, während auf der Hofseite dem Gebäude eine Schicht von auskragenden Balkonplatten vorgelagert ist. Die Balkone erzeugen zusammen mit der Gestaltung des begrünten Innenhofs eine angenehme private Atmosphäre.

Hinter der homogenen Fassade verbirgt sich eine flexible Gebäudestruktur mit einem komplexen Nutzungsmix. Auf engstem Raum sind unterschiedlichen Funktionen und Bewegungsströme von Laden, Büro, Schulung (externer Besucher) und vier Wohnungen kompakt organisiert. Die gestalterisch betonte Eingangsnische mit dem zentralen roten Kreuz als Griff der Kleidereinwurfluke markiert die neue Adresse auf Passantenniveau.

Die Grundrisse sind klar und rationell organisiert. Mit dem zentral angeordneten Erschliessungskern entsteht eine offene und flexible Struktur, die unterschiedlichen Grundrisseinteilungen gerecht wird. Die Räume wirken durch die grossen Fenster und die verglasten Türen - trotz kompakt organisierter Grundrisse - hell und freundlich. Die Räume der Hofseite erweitern sich mit den weich schwingenden Balkonen zum Hof hin. Die Gestaltung des Hofes übernimmt die Formsprache der Balkone und bringt als *grüne Oase* eine weitere attraktive Qualität in das Haus.

Ein Kratzdickputz verleiht dem Gebäude trotz Aussendämmung einen robusten, massiven Charakter. Der helle Putz wirkt durch die mineralische Zusammensetzung, die raue Oberfläche und seine handwerkliche Verarbeitung lebendig. In Verbindung mit den eloxierten Aluminiumfenstern mit hellfarbigen Ausstellmarkisen wirkt das Gebäude freundlich und fügt sich gut in die Umgebung ein.

Im Gebäudeinneren werden natürliche, schadstofffreie und langlebige Materialien verwendet. Im Laden und auch in allen öffentlichen Bereichen wie Eingangshalle, Treppenhaus und Aufzug wurde grüner Schiefer verlegt. In den Schul- und Büroräumen ist der Bodenbelag hellgrauer Linoleum und in den Wohnungen Eichenparkett. Die Wände sind in einem gebrochenen Weiss, die Türen in einem hellen Grau gestrichen. Die Material- und Farbauswahl ist insgesamt zurückhaltend und erzeugt eine angenehme und zeitlose Stimmung.

Bauherr: Schweizerisches Rotes Kreuz, Basel-Stadt

Objektadresse: Bruderholzstrasse 20, 4051 Basel-Stadt

Architekt: Magnus Forsberg und Malin Lindholm, Forsberg Architekten AG Basel-Stadt